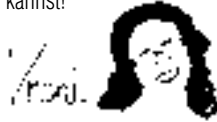


In dieser Nacht der Nächte

Bausteine für eine Gebetsnacht

Es wäre doch mal etwas Tolles eine nächtliche Wanderung mit Fackeln oder Laternen durch euer Dorf zu machen, passend zum Jahresthema dabei zu beten und möglicherweise anschließend auch noch in eurem Jungscharraum zu übernachten! Hier ein paar Ideen wie du mit den Mädchen und Jungs in deiner Jungschar- und Minigruppe eine Gebetsnacht gestalten und Gott loben und danken kannst!



1. Station: Wir wollen dich loben

Gebet zur Eröffnung

Guter Gott, diese Nacht liegt vor uns, wie ein unbeschriebenes Blatt. An uns ist es, es zu beschreiben und unsere Spuren zu hinterlassen durch das, was wir tun. Wir wollen diese Nacht so leben, dass wir am Morgen zufrieden darauf zurückblicken können. Wir wollen jetzt die Nacht nun mit dem Kreuzzeichen beginnen.



Gott loben von A-Z

	ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
	8 - 14		15 min

Du brauchst: Karten mit den Buchstaben von A-Z

So geht's: Bereite die Karten vor mit allen Buchstaben aus den ABC, um es nicht zu schwierig zu machen kannst du Q, X und Y weglassen. Lege die Buchstabenkarten gemischt in die Mitte der Gruppe. Nun kann sich jede und jeder einen Buchstaben ziehen und sich eine Eigenschaft Gottes überlegen, welche mit diesem Buchstaben beginnt und Gott dafür loben.

Anschließend könnt ihr den Kindern die Geschichte von den Glücksbohnen vorlesen und ihnen Bohnen austeilen. Wie viele Bohnen haben sie wohl am Ende in der rechten Hosentasche?



Die Glücksbohnen

Eine weise, alte Frau lebt zufrieden in ihrer kleinen Hütte. Eines Tages kommen die Kinder des Dorfes zu ihr. Schüchtern stehen sie am Gartenzaun. Die Frau, die das aufgeregte Wispern natürlich längst wahrgenommen hat, wartet geduldig, bis sich eines der Kinder traut, sie anzusprechen. „Die Leute im Dorf sagen, dass du reich bist“, sagt das Kind. „Warum lebst du dann in dieser kleinen Hütte und nicht in einem großen Schloss?“ Nachdenklich blickt die alte Frau die Kinder an. „Sagen die Leute das? Nun, sie meinen damit nicht, dass ich viel Geld habe. Ich habe viel Freude am Leben – und deshalb bin ich reich.“ Nicht viel Geld und trotzdem reich? Wie war das zu verstehen? Die Kinder schauen erstaunt. „Soll ich euch mein Geheimnis verraten?“ fragt die Frau. Erwartungsvolles Nicken bei den Kindern. Natürlich wollen sie das Geheimnis wissen! Die Frau greift in die linke Tasche ihrer Weste und holt eine Handvoll Bohnen heraus. „Das ist das Geheimnis meines Glücks und Reichtums: jeden Tag, wenn ich aufstehe, stecke ich eine Handvoll Bohnen ein – in die linke Tasche. Und jedes Mal, wenn mir etwas gut gefällt und es mein Herz berührt, nehme ich eine Bohne und lege sie in meine rechte Tasche. Zum Beispiel wenn ich mich darüber freue, wie prächtig die Rosen in meinem Garten blühen – eine Bohne in die rechte Tasche. Wenn ein Vogel singt – eine Bohne. Wenn ein Mensch mich freundlich grüßt oder wenn die Sonne meine Haut wärmt – wieder eine Bohne. Am Abend nehme ich alle diese Bohnen dieses Tages aus meiner rechten Tasche. Ich erinnere mich daran, wie viel Gutes und Schönes ich an diesem Tag erlebt habe und sage Gott „Danke“ dafür. Die Dankbarkeit macht mich reich! Wartet einen Moment! Ich hole etwas für euch...“ Still und staunend schauen die Kinder der alten Frau nach, die im Haus verschwindet. Die Dankbarkeit macht sie reich?! Mit einem Körbchen voller Bohnen taucht da die Frau schon wieder in der Haustür auf. Jedem Kind hält sie das Körbchen hin und alle stecken eine Handvoll Bohnen in die linke Hosentasche. Und was tut die Frau, als die Kinder kurze Zeit später fröhlich abmarschieren? Sie nimmt nicht nur eine Bohne, sondern sogar zwei aus der linken Tasche und legt sie in die rechte.



2. Station: Schutzengel mein

Gebet

Schutzengel mein, ich bitte dich, beschütze und bewahre mich. Du bist herrlich, groß, stark und schön, ich darf an deiner Seite gehen. Du bleibst bei mir bei Tag und Nacht und gibst auf alles Gute Acht. Begleite mich zu jeder Zeit und pass auch auf meine Freunde auf.



Bastle deinen Schutzengel

	ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
	8 - 14	1	15 min

Du brauchst: Zeitungspapier, Fingerfarben, Pinsel, buntes Blatt Papier
So geht's: Als Einführung kannst du den Kindern ein „Schutzengel-Gebet“ vorlesen, dann darf sich jedes Kind seinen persönlichen Schutzengel malen. Wenn es die Möglichkeit gibt kannst du die Einheit auch im Freien durchführen, ansonsten den Raum mit Zeitungspapier auslegen. Die Kinder können sich gegenseitig einen Fuß und beide Hände mit den Fingerfarben bemalen. Dann den Fußabdruck in der Mitte des Blattes machen und links und rechts von der Ferse die beiden Hände, so entsteht der ganz persönliche Schutzengel.

Variante: Anstatt ein Blatt Papier kannst du Holzbretter vorbereiten, so können die Kinder das Bild zu Hause an die Wand hängen.



Quelle: www.motherhoodadime.com/kids/christmas-crafts-snacks-activities-for-kids/

3. Station: Süßes Danke

Gebet

Lieber Vater im Himmel, Wir können laufen und springen. - Wir danken dir. Wir können sehen und hören. - Wir danken dir. Wir können spielen und lustig sein. - Wir danken dir. Wir sind gesund und lebendig. - Wir danken dir.



Das Gummibärchengebet

	ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
	8 - 14	1	10 min

Du brauchst: Gummibärchen, Tuch
So geht's: Du machst mit den Kindern einen Sitzkreis, in der Mitte liegen in einer Schüssel die Gummibärchen mit einem Tuch bedeckt. Jedes Kind darf sich der Reihe nach ein Gummibärchen nehmen.

Je nachdem welche Farbe es erwischt, darf es für folgendes beten:

- rot:** Dankgebet
- gelb:** Fürbitte für Freunde oder Familie
- orange:** Fürbitte für andere Länder
- grün:** Gott loben
- weiß: Fürbitten für eigene Anliegen



Merci sagen

	ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
	8 - 14	1	10 min

Du brauchst: Gummibärchen, Tuch
So geht's: Lege eine große Tafel Merci-Schokolade auf den Tisch. Jedes Kind, das einen Grund genannt hat, warum es Gott dankbar ist, darf sich einen Riegel nehmen.

4. Lasset uns gemeinsam beten

Aus der Bibel

Philipper 4, 6-7
 Macht euch um nichts Sorgen! Wendet euch vielmehr in jeder Lage mit Bitten und Flehen und voll Dankbarkeit an Gott und bringt eure Anliegen vor ihn. Dann wird der Frieden Gottes, der alles Verstehen übersteigt, über euren Gedanken wachen und euch in eurem Innersten bewahren – euch, die ihr mit Jesus Christus verbunden seid



Origami-Gebet

	ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
	8 - 14	1	15 min

Du brauchst: einige bunte Blätter, genügend Stifte (1 Stift pro Kind)
So geht's: Jedes Kind in deiner Gruppe bekommt ein Blatt. Nun sollen sie mit einem Satz ein Gebet beginnen und das Blatt weitergeben. Das nächste Kind schreibt darunter das Gebet weiter und faltet den Zettel so, dass nur sein/ihr Satz sichtbar ist und gibt das Blatt wieder weiter. Ihr könnt das so lange machen bis das Blatt wieder bei jedem selbst ankommt.



Im Gesang Gott anbeten

	ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
	8 - 14	1	30 min

Du brauchst: Lagerfeuer, etwas zum Knabbern, Liederbücher „Ein Kreis beginnt zu leben“ 1 und 2

So geht's: Bereite ein Lagerfeuer, ein paar Sitzmöglichkeiten zum Gemütlich machen und ein paar Snacks vor. Bring für jedes Kind die kopierten Lieder oder die Singbücher mit. Idealerweise kann das der Abschluss der Gebetsnacht vor dem Schlafengehen sein.

Nun kannst du mit den Kindern zum Beispiel folgende Lieder singen:

Ein Kreis beginnt zu leben 1

- Symbolum 77, S. 185
- Vater, ich will dich preisen, S. 191
- O Lord hear my pray'r, S. 278

Ein Kreis beginnt zu leben 2

- Du hast uns deine Welt geschenkt, S. 47
- Heilig bist du großer Gott, S. 101
- Komm jetzt ist die Zeit, S. 200

Segensgebet

Segne uns mit Weisheit und Mut, damit wir unsere Talente dort einsetzen, wo andere Hilfe brauchen. Schenke uns Optimismus und Ausdauer, damit wir das erreichen, was wir uns vorgenommen haben. Bleibe bei uns und lass uns deine Nähe spüren, wenn wir Rat brauchen, oder wenn wir uns allein und hilflos fühlen. Lass uns darauf vertrauen, dass du den Weg für uns weist. Amen
 So sei mit uns der Segen des dreifaltigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes

Variante: Um die ganze Nacht auszufüllen wäre es vielleicht eine gute Möglichkeit abends mit einem Gottesdienst zu beginnen und morgens mit einem Morgenlob abzuschließen. Diese Bausteine könnt ihr für den Teil in der Nacht verwenden, versucht ein bisschen Schlafen miteinzuplanen.



Gemeinsam statt einsam

Beten zum Jungschar- oder Ministart

Gerade zum Start ins Jungschar- und Minijahr, ist es wichtig und schön, gemeinsam den Start zu feiern. Hier findet ihr einige Ideen für eine kurze Feier, bei der ihr gemeinsam für eure Gemeinschaft beten könnt. Ihr könnt diese Feier im Freien, auf einer Wiese oder im Wald, oder auch im Gruppenraum abhalten. Schafft eine ruhige Atmosphäre, sorgt für gemütliche Sitzgelegenheiten und dekoriert den Platz gemeinsam mit den Kindern. Schon kann es losgehen!



	ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
	8 - 14		30 min

Wir beginnen mit einem gemeinsamen Kreuzzeichen und singen das Lied „Wo zwei oder drei“.

Einleitende Gedanken

Heute beginnt ein neues Jungschar- oder Minijahr und somit auch ein neuer Weg. Diesen Weg gehen wir gemeinsam. Wir alle sind einmalig und bringen verschiedene Eigenschaften mit in die Jungschargruppe. Eine Gemeinschaft könnte man mit einem menschlichen Körper vergleichen. Ein Körper kann nur gut funktionieren, wenn alle Teile, Zellen und Organe gut zusammenarbeiten und ihren Beitrag leisten. Wenn ein Teil ausfällt tut sich der Mensch schwer.

Biblische Lesung Kor 12-22

Denn wie der Leib eine Einheit ist, doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich es viele sind, einen einzigen Leib bilden: So ist es auch mit Christus. Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen, Juden und Griechen, Sklaven und Freie; und alle wurden wir mit dem einen Geist getränkt. Auch der Leib besteht nicht nur aus einem Glied, sondern aus vielen Gliedern. Wenn der Fuß sagt: „Ich bin keine Hand, ich gehöre nicht zum Leib“, so gehört er doch zum Leib. Und wenn das Ohr sagt: „Ich bin kein Auge, ich gehöre nicht zum Leib“, so gehört es doch zum Leib. Wenn der ganze Leib nur Auge wäre, wo bliebe dann das Gehör? Wenn er nur Gehör wäre, wo bliebe dann der Geruchssinn? Nun aber hat Gott jedes einzelne Glied so in den Leib eingefügt, wie es seiner Absicht entsprach. Wären alle zusammen nur ein Glied, wo bliebe dann der Leib? So aber gibt es viele Glieder und doch nur einen Leib. Das Auge kann nicht zur Hand sagen: „Ich bin nicht auf dich angewiesen.“ Der Kopf kann nicht zu den Füßen sagen: „Ich brauche euch nicht.“ Im Gegenteil, gerade die schwächer scheinenden Glieder des Leibes sind unentbehrlich.

Kurze Stille



Impuls

Jede und jeder von uns ist ein Teil der Jungschar. Wir sind einmalig und wichtig. Vor allem im Miteinander können wir gut existieren und uns entfalten. So wie es beim Körper jeden Teil braucht, braucht es auch in der Gruppe jede und jeden von uns, damit ein gutes Miteinander funktionieren kann. Das hat uns Paulus in dieser Bibelstelle gesagt und vor allem am Anfang dieses neuen Jahres wollen wir uns dies bewusstmachen.

Fürbitten

Herr, unser Gott! Dein Wort sagt uns: „Einer trage des anderen Last!“. So bitten wir dich:

- 1) Wir bitten dich für unsere Gemeinschaft in der Jungschar! Lass uns aufeinander Rücksicht nehmen. Lass uns miteinander statt gegeneinander arbeiten und Konflikte fair austragen.
- 2) Wir bitten für unsere Familien. Manchmal ist es nicht leicht in Frieden miteinander zu leben. Stärke unsere Familien und trage sie auch durch schwierige Situationen hindurch!
- 3) Wir bitten dich für alle kranken Kinder, die jetzt nicht hier sein können. Sei du das Licht in ihrer Nacht, Brot auf dem Weg und Hirte in finsterner Schlucht. Lass uns ihnen beistehen!
- 4) Wir bitten dich für alle Leiterinnen und Leiter. Gib ihnen Kreativität, Kraft und Freude für ihre Aufgabe. Schenke ein gutes Miteinander, Verständnis füreinander und die Bereitschaft aufeinander zuzugehen.

So erhöhe all die ausgesprochenen und unausgesprochenen Bitten, die wir in dieser Stunde zu dir gebracht haben, guter Gott. Wir legen es alles in das Gebet, das Jesus uns zu beten gelehrt hat.

Lied: Unser Vater (Ein Kreis beginnt zu leben 2, Nr. 277)

Gebet

Jesus Christus, in der Jungschar sind wir eine Gemeinschaft, die nach deinem Vorbild leben möchte. Gemeinsam können wir Freundschaft und Freude erleben. Miteinander fällt es uns auch leichter, Schwierigkeiten zu überwinden. Hilf uns, dass wir zusammenhalten und einander gut verstehen. Es soll uns nicht gleichgültig sein, wie es anderen geht. Wir danken dir, dass wir Freude weitergeben können. Danke, dass du immer bei uns bist.

Abschluss

Zum Abschluss machen wir gemeinsam ein Kreuzzeichen und singen das Lied „Es ist schön solche Freunde zu haben“ (Ein Kreis beginnt zu leben 1, S. 60)

